

## Über die Partei Mensch Umwelt Tierschutz



Europäische Tierschutzparteien zur Europawahl 2019

- + Gegründet 1993
- + Derzeit 1680 Mitglieder
- + In allen 16 Bundesländern mit Landesverbänden sowie mit zahlreichen Regionalgruppen vor Ort vertreten
- + Frauenanteil in der Partei beträgt ca. 68%
- + 2014 ins Europäische Parlament gewählt
- + Zudem vertreten in mehreren kommunalen Parlamenten (z.B. Magdeburger Stadtparlament, Oberbayrischer Bezirkstag, Essener Stadtrat)

Bundvorsitzende

Sandra Lück, Matthias Ebner, Robert Gabel

 LV Ba-Wü - Tierschutzpartei

 tierschutzparte

 Tierschutzpartei

 @ bw@tierschutzpartei.de

Partei Mensch Umwelt Tierschutz

Landesverband Ba-Wü

Postfach 29

75231 Tiefenbronn

## Ihre Spitzenkandidatin für Breisach



**Sonia Ellen Lühring, 56**

**„Ein gerechtes Miteinander sowie konsequenter Tier- und Umweltschutz sind auch in Breisach wichtige Themen. Mit Überzeugung und Herz möchte ich mich im Gemeinderat dafür einsetzen.“**

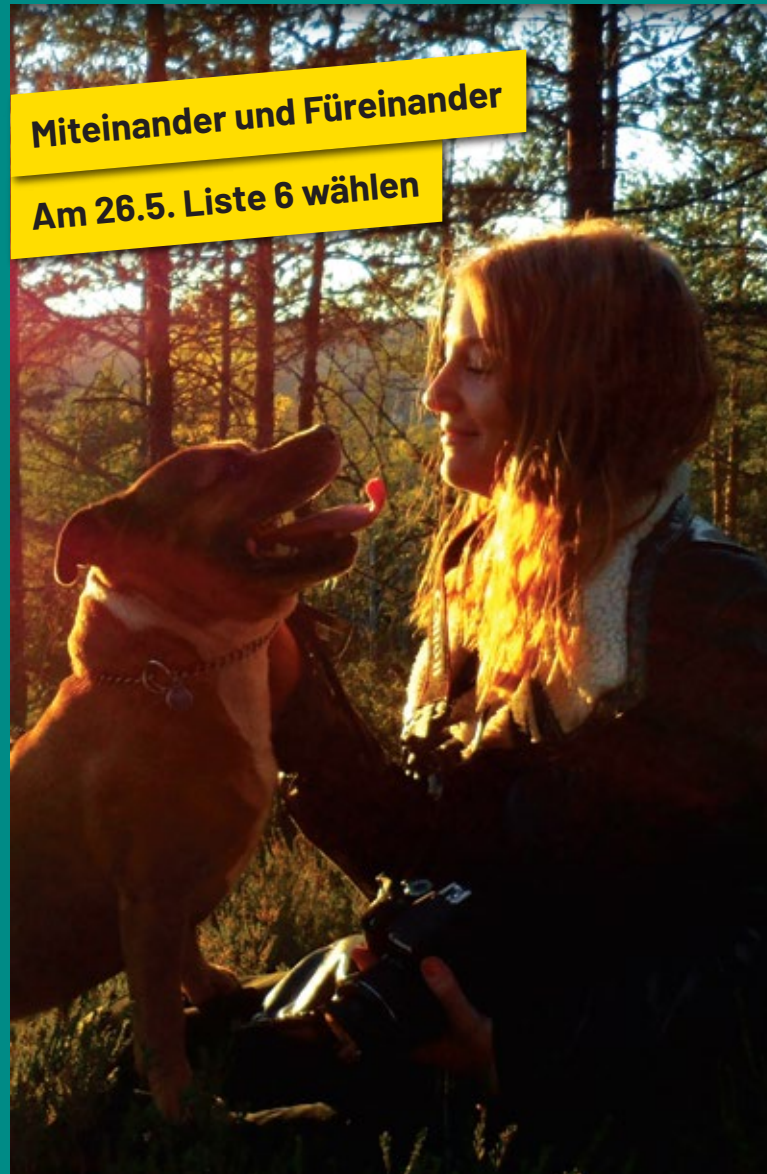
Sonia-Ellen Lühring, ehem. Hösl, ist Industriekauffrau und eine Politikerin aus Breisach. Seit 2015 ist sie Schatzmeisterin im Landesvorstand Ba-Wü, seit 2016 ist sie im Bundesvorstand und seit 2017 Bundesschatzmeisterin.

**Weitere Kandidierende:**

Daniela Jockmann

Partei Mensch Umwelt Tierschutz zur Kommunalwahl

## Wahlprogramm der Tierschutzpartei für Breisach



**Miteinander und Füreinander**

**Am 26.5. Liste 6 wählen**

Mehr Infos:  
[www.tierschutzpartei.de/bw2019](http://www.tierschutzpartei.de/bw2019)

 **PARTEI** ergreifen!  
**MENSCH  
UMWELT  
TIERSCHUTZ**



## Mensch

### Digitalisierung

- ✓ Ausbau schneller Internetverbindungen, auch um Unternehmen zu halten und neue zu gewinnen

### Menschenrechte

- ✓ Keine städtischen Räume für vom Bundesverfassungsgericht als „verfassungsfeindlich“ eingestufte Gruppen
- ✓ Anreize für Nachbarschaftshilfe, um ältere Menschen zu unterstützen, sich gegenseitig zu helfen, um das gesellschaftliche Klima zu verbessern und die Lebensqualität zu erhöhen

### Soziales

- ✓ Bessere finanzielle Unterstützung der Sport-Vereine
- ✓ Bußgeld für nicht bewohnte Wohnungen und Häuser
- ✓ Schaffung von mehr Sozialwohnungen für einkommensschwache Bürger\*innen
- ✓ Finanzielle Unterstützung für die Renovierung unbewohnbarer denkmalgeschützter Gebäude

### Verkehr

- ✓ Straßen in Stand halten, aber keine neuen anlegen
- ✓ Verbesserung des Verkehrsflusses durch mehr Kreisverkehre statt Ampeln, wo sinnhaft

### Wirtschaft

- ✓ Gewinnung von nachhaltigen Unternehmen für die Gemeinde (z.B. Bioläden; bio(-vegane) Bauern; Lieferanten für Obst- u. Gemüse-Körbe; Eine-Welt-, Reparatur- und Second-Hand-Läden; Geschäfte für ökologische und ethisch vertretbare Kleidung; vegane Restaurants; Tankstellen für E- und Wasserstoff-Autos etc.)



## Umwelt

### Klimaschutz

- ✓ Mehr Begrünungen
- ✓ Ausbau der Erneuerbaren Energien: Solaranlagen & (vogel- und fledermaussichere) Windräder auf städtischen Flächen
- ✓ Online-Marktplatz für private (Dach-)Flächen für Erneuerbare Energien
- ✓ Umstellung der kompletten Gemeindeverwaltung auf Recycling-Papier
- ✓ Umstellung der Gemeindeverwaltung auf Ökostrom
- ✓ Fleischfreier Tag in Kitas und mindestens eine vegane Option jeden Tag

### Natur- und Artenschutz

- ✓ Anlegen von Blühflächen
- ✓ Verbot von Totalherbiziden auf städtischen Flächen und dementsprechende Klauseln bei Verpachtungen städtischer Flächen
- ✓ Umweltfreundliches Material, mehr Mülleimer, insbesondere auf „Gassi“-Wegen, Verrechnung höherer Kosten mit Hundesteuer
- ✓ Errichtung eines Nachhaltigkeitszentrums, in dem das Thema „Tierrechte“ auch Platz findet
- ✓ Aufklärung über den Wolf: Richtiges Verhalten bei Begegnungen, richtiger Herdenschutz, Ängste adressieren und nehmen

**Wählen Sie am 26. Mai ...**

... die erste Partei, die alle großen Herausforderungen unserer Zeit konsequent angeht!



## Tierschutz

- ✓ Hundesteuer für aus dem Tierschutz adoptierte Hunde abschaffen
- ✓ Im Sinne der Transparenz sollte die Hundesteuer im Kontext für etwas verwendet werden, wofür sie erhoben wird
- ✓ Schaffung oder Ausweisung von Wiesen, auf denen Hunde frei laufen dürfen
- ✓ Katzenschutzverordnung inklusive einer Kastrationspflicht und Kennzeichnung
- ✓ Keine Genehmigungen für Massentierhaltungen
- ✓ Aufheben der Fütterungsverbote für Tauben, Einführen von (mehr) betreuten Taubenschlägen und Aufklärung über die Thematik
- ✓ Mehr Geld für Tierheim (zusammen mit anderen Gemeinden)
- ✓ Geld für Tierrettungen und Notfallstationen (z. B. Igel)
- ✓ Errichtung eines Tierrettungszentrums, zu dem verletzte Wildtiere gebracht werden können
- ✓ Ernennung eines städtischen Tierschutzbeauftragten
- ✓ Auftrittsverbot für Zirkusse mit (Wild-)Tieren sowie Pferdeshows auf Jahrmärkten und allgemein

**Unterstützen Sie dieses Programm mit einer Mitgliedschaft**

[tierschutzpartei.de/mitgliedsantrag](https://tierschutzpartei.de/mitgliedsantrag)